



ROTE NASEN
CLOWNDOCTORS



JAHRERÜCKBLICK 2021
ROTE NASEN Clowndoctors



Liebe ROTE NASEN

Freundinnen + Freunde,

lassen Sie uns über das vergangene Jahr sprechen – und zwar mit dem Versuch, das große C nicht zu verwenden. Nein, keine Sorge, Clowns darf natürlich schon vorkommen!!

Ja, in der ROTE NASEN Welt gab es vergangenes Jahr viele gute Nachrichten. Zum Beispiel diese hier: **Endlich konnten unsere Clowns wieder direkt zu den Menschen kommen**, sie persönlich mit ihrer Lebensfreude und ihrem Enthusiasmus begeistern und ihnen Momente der Hoffnung schenken. Denn Clowns lehren uns: Auch in schweren Zeiten sollten wir das Gute erleben dürfen! Mehr denn je waren unsere Flexibilität und Spontantität gefragt, denn die Rahmenbedingungen für unsere Besuche haben sich immer wieder geändert. **Die Herzlichkeit, mit der die Patient*innen und auch das medizinische Personal unsere Clowns wieder aufgenommen haben, war sehr berührend.** So wussten wir stets: **Humor ist nach wie vor wichtiger denn je!**

Danke, dass Sie uns auch in dieser unsicheren und herausfordernden Zeit treu zur Seite gestanden sind. Ihre Unterstützung machte es möglich, dass wir **134.550 humorbedürftige Menschen besuchen** und sie ihre eigene Lebenskraft wieder wahrnehmen konnten! Und Sie können sich darauf verlassen, wir setzen diesen Weg fort: **28 neue ROTE NASEN Clowns** unterstützen uns dabei und starten mit ihrer Ausbildung bereits voll durch.

Eine besondere Ehre ist es für uns auch, Teil des **dreijährigen EU-Projektes „ClowNexus“** zu sein. Dadurch haben wir die Möglichkeit, die Wirkung unserer **Clownarbeit bei Kindern**

und Jugendlichen im Autismus-Spektrum und bei älteren Menschen mit Demenz zu untersuchen und weiterzuentwickeln. Viel Freude beim Lesen der vielen schönen ROTE NASEN Erlebnisse und eine gute und gesunde Zeit wünschen Ihnen,



Mag.ª (FH) Ivana Bacanovic
Geschäftsführerin
ROTE NASEN Österreich

Martin Kotal
Künstlerischer Leiter
ROTE NASEN Österreich

PS: Und damit wir nicht vergessen, dass das große C auch sehr schön sein kann, zum Abschluss doch noch ein dreifaches Hoch darauf: **Clowns, Clowns, ROTE NASEN Clowns sind für alle da :)!**



Wien:

- › AKH Wien
- › Pflege Meidling
- › Klinik Hietzing
- › Maimonides-Zentrum
- › Orthopädisches Spital Speising
- › Pflege Baumgarten
- › Pflege Innerfavoriten
- › Pflege Leopoldstadt
- › Pflege Liesing
- › AUVA Rehabilitationszentrum Meidling
- › Pflege Simmering
- › Klinik Penzing
- › Klinik Donaustadt
- › Klinik Ottakring
- › Klinik Floridsdorf
- › St. Josef Krankenhaus

Niederösterreich:

- › Landesklinikum Baden-Mödling
- › Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf
- › Landesklinikum Tulln
- › Landesklinikum Wiener Neustadt
- › Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten
- › Univ. Klinikum Krems
- › kokon Bad Erlach

Burgenland:

- › Krankenhaus Oberwart
- › Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt
- › Pflegeheim Neudorf – St. Nikolaus

Steiermark:

- › Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt Graz:
- › Albert Schweizer Klinik der GGZ Graz
- › Albert Schweizer Hospiz der GGZ Graz
- › Pflegewohnheim Aigner-Rollett am Rosenhain
- › Pflegewohnheim Erika Horn
- › Haus der Barmherzigkeit Graz
- › Klinik Judendorf-Straßengel
- › LKH Leoben
- › LKH-Univ. Klinikum Graz
- › Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche Wildbad

Kärnten:

- › Krankenhaus der Elisabethinen, Klagenfurt
- › AHA Seniorenzentrum Julenhöhe GmbH
- › Caritas Haus Elisabeth, St. Andrä
- › Caritas Franziskusheim, Klagenfurt
- › Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
- › LKH Villach

Tirol:

- › BKH Kufstein
- › Krankenhaus St. Vinzenz der Barmherzigen Schwestern Zams
- › BKH Lienz
- › BKH St. Johann in Tirol
- › AUVA Rehabilitationszentrum Häring
- › Kinder- und Jugendpsychiatrie Hall in Tirol
- › LKH – Universitätskliniken Innsbruck
- › LKH Hochzirl-Natters, Anna-Dengel-Haus
- › Seniorenheim Steinach am Brenner
- › Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant

Salzburg:

- › Landeskliniken Salzburg
- › Christian Doppler Klinik Salzburg
- › Landesklinik St. Veit
- › Kardinal Schwarzenberg Klinikum Schwarzach

ROTE NASEN BEI KINDERN

FLORIAN

Florian freut sich über regelmäßige Clownbesuche

Florian ist vier Jahre alt – und genau so lange wird er auch schon von ROTE NASEN besucht. Begonnen hat alles auf der **Frühgeburtensstation in Villach**. Dort kam Florian in der 28. Schwangerschaftswoche zur Welt und musste gleich drei Monate im Spital bleiben. In dieser Zeit waren die Clownbesuche vor allem für seine Mutter eine **befreiende Ablenkung** von dem Gedankenkarussell und den Sorgen rund um den Gesundheitszustand ihres Babys. Florian wurde mit dem Williams-Beuren-Syndrom geboren, weshalb er synchron kleinwüchsig ist.

Mit einem Jahr wurde bei dem Buben ein Lebertumor diagnostiziert. Dieser wurde im LKH Graz mit einer Chemotherapie behandelt. Auf der Onkologie erlebte Florian erstmals die Clowns bewusst mit. Neben seiner Familie und den Pfleger*innen wurden sie zu seinen **wichtigsten Bezugspersonen** während des anstrengenden Therapiealltags. Auch die Zeit des ersten Lockdowns musste Florian auf der Onkologie verbringen, er war wochenlang mit seiner Mutter alleine im Zimmer, niemand durfte zu Besuch kommen – er durfte nicht spazieren gehen, sein Bett nicht verlassen. In dieser Zeit fehlten die **fröhlichen Clownvisiten** besonders.

Studien belegen ...

Eine Fall-Kontroll-Studie in Salzburg konnte nachweisen: Kinder, die von Clowns besucht wurden, **empfanden weniger Angst** im Krankenhaus und waren im Moment fröhlicher im Gegensatz zu Kindern, die mit Videos und Geschichten unterhalten wurden. Außerdem beschrieben sie die Atmosphäre im Spital angenehmer. Bei den Eltern, die den Clownbesuch miterlebten, war die Grundstimmung besser und ihre Zuversicht auf Heilung ihres Kindes war stärker ausgeprägt

*Sittenthaler, Sandra et al. 2013: Auswirkungen von „Clowns“ im Klinikalltag. Eine Evaluationsstudie der „ClownDoctors“ im Salzburger Landeskrankenhaus (SALK). Psychologie Österreich 3/4



Umso schöner war dann das Wiedersehen im Rehabilitationszentrum kokon Bad Erlach in Niederösterreich. Hier ist Florian zur Langzeitrehabilitation und **freut sich jede Woche**, wenn zwei ROTE NASEN zu ihm ins Zimmer oder in seine Therapiestunde kommen. Er liebt es vor allem, wenn sie singen und auf der Ukulele spielen, denn er ist selbst sehr musikalisch. Auch die Clowns sind begeistert von **seiner Offenheit und seinem Charme** und freuen sich, dass sie die Therapiefortschritte des kleinen Mannes miterleben dürfen. „**Die Clowns geben uns Kraft durchzuhalten**“, sagt Florians Mutter. Und diesen Auftrag werden sie auch in Zukunft Woche für Woche besonders ernst nehmen. ROTE NASEN Ehrenwort.



Schnapp, schnapp ...
weg ist die Hand!



Florian ist immer ganz
vorne mit dabei!

ROTE NASEN BEI KINDERN

ROTE NASEN Clowns haben spezielle Programme entwickelt, um die Kleinsten unserer Gesellschaft „froh“ leben zu lassen und bestmöglich auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen.

Clownbesuche im Spital

Bei all ihren Besuchen laden die Clowns die Kinder zum **gemeinsamen Spiel** ein und erinnern sie daran, dass sie trotz Krankheit und anderen Widrigkeiten **Kind sind und sein dürfen**.

Therapie-Begleitung im Reha-Zentrum

Die Clowns werden in die Langzeittherapien der Kinder eingebunden und **begleiten sie auf ihrem herausfordernden Weg**.

Clowns im Behandlungsalltag

Auf Wunsch der behandelnden Ärzt*innen und mit Einverständnis der Patient*innen und Eltern können Clowns gezielt zu Untersuchungen hinzugezogen werden, **um die Ängste der Kinder zu lindern**.

Besuche in psychiatrischen Einrichtungen

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit psychiatrischen Erkrankungen ist stark gestiegen. ROTE NASEN Clownbesuche werden von immer mehr Einrichtungen angefragt und geschätzt. Mit **feinfühligem Humor** schaffen es die Clowns oft, dass sich die Patient*innen öffnen und über ihre Ängste und Sorgen sprechen.



ROTE NASEN bei Kindern

Clowntheater bei Kindern mit Behinderung

Die Sinne der jungen Zuseher*innen mit mentaler und mehrfacher Behinderung werden beim ROTE NASEN Clowntheater auf vielfältige Weise angesprochen: **Mit Musik, bunten Requisiten und natürlich mit dem Spiel der Clowns.**

Zirkuswerkstatt mit Langzeitpatient*innen

Gemeinsam studieren die Clowns mit den Kindern Kunststücke ein und führen eine kleine Zirkusshow vor. **Jede/r kann mitmachen und Erfolge feiern!**

Sommercircus

ROTE NASEN schlagen in den Sommermonaten ihre „Zelte“ bei verschiedenen Einrichtungen auf und geben ein Gastspiel. Wenn es die Coronasituation erlaubt, werden auch mit Kindern und Jugendlichen wieder innerhalb einer Trainingswoche **Zirkusnummern geprobt und vorgeführt**.

Clowns unterwegs

ROTE NASEN kommen überall hin, wo **Lachen und Fröhlichkeit** dringend gebraucht werden. Auch Besuche bei schwerkranken Kindern zu Hause sind nach Vereinbarung möglich.

Online-Clownbesuche

Seit dem Beginn der Pandemie gibt es die ROTE NASEN Onlinebesuche – **Clownspaß im Wohnzimmer** oder am Handydisplay ist seither trotz Abstandsregeln kein Problem mehr!



ROTE NASEN BEI ERWACHSENEN

KRISHMA

Überraschende Clownbesuche für Krishma

Krishma hört gerne Musik, sieht sich mit Freude Krimis oder romantische Komödien an und lacht viel! Und sie ist vor allem **ein großer Fan** von Ernst, Aloisia und Co – „Ihren“ ROTE NASEN in Kärnten. Sie kennt sie alle, denn wöchentlich bekommt sie online Besuch von den Clowns und begibt sich mit ihnen auf **fantasievolle Reisen** über Berge, in Wälder oder in weit entfernte Länder, alles ist möglich. Die ROTE NASEN Besuche bringen Krishma nicht nur Spaß, sondern auch **ein Gefühl von Freiheit** – denn bereits seit ihrer Geburt muss die junge Frau viel Zeit in Kliniken verbringen und ist täglich auf fremde Hilfe angewiesen.

Außerdem sind die Clowns immer für eine **Überraschung** gut. So etwa im Winter, als plötzlich ein Schneemann an Krishmas Fenster klopfte. Sie wusste sofort, wer in dem Kostüm steckte, es war **Ernst, ihr ROTE NASEN Freund**. Er hatte sich von Clownkollegin Aloisia mittels Hebebühne extra in den oberen Stock befördern lassen, um Krishma einen Blumenstrauß zu übergeben. Das wollte er vor Wochen schon machen, aber dann hat der Tollpatsch die Blumen wieder mitgenommen, was für **viel Lachen** sorgte. Nun, im zweiten Anlauf, machte Ernst aber alles richtig und Krishma damit eine riesige Freude.



Clown Ernst liefert einen Blumenstrauß
und freudige Stimmung.



Für Krishma wagen sich die
Clowns hoch hinaus.



ROTE NASEN bei Erwachsenen

Die Clowns besuchen erwachsene Menschen, die durch tragische Unfälle oder schwere Schicksalsschläge plötzlich aus ihrem Alltag gerissen wurden. **ROTE NASEN Clowns** sind in verschiedenen Einrichtungen in Österreich im Einsatz – **dazu zählen:**

- **Spitäler**
- **Rehabilitationszentren**
- **psychiatrische Einrichtungen**
- **die österreichweit größte Wachkomastation in Graz**
- **auf Anfrage auch:**
Frauenhäuser,
Mutter-Kind-Häuser,
Obdachloseneinrichtungen,
Einrichtungen für geflüchtete Menschen

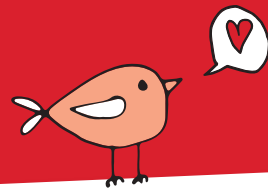


Studien belegen ...

Eine experimentelle Studie an erwachsenen Patient*innen einer Rehabilitationseinrichtung in Österreich konnte zeigen, dass nach einer Clownintervention im Vergleich zu einer üblichen Pflegekraftintervention von einem **höheren Niveau an positiven Gefühlen** berichtet wurde. Die Kombination von dem Erleben eines freudigen Momentes und einer wertschätzenden Begegnung kann diesen positiven Effekt sogar intensivieren.

*Auerbach, Sara et al. 2016: Positive Emotions Elicited by Clowns and Nurses: An Experimental Study in a Hospital Setting. American Psychological Association

STIMMEN DER ANDEREN über ROTE NASEN



„Die Clowns sind für uns alle eine Unterstützung. Die Kinder entwickeln in dieser Zeit ein **anderes Körpergefühl** und trauen sich in Pflege und Therapie unbewusst mehr über ihre Grenzen hinaus zu gehen.“

DGKP Erika Moser, Stationsleitung Kinderstation Regenbogen, Klinikum Klagenfurt

„Auch im Hospiz gibt es noch ganz viel Leben zu leben. Und ihr weckt das nachhaltig auf. Denn, wenn ihr geht, bleibt die **Heiterkeit**. Ich habe das erlebt und konnte in den Gesichtern der Gäste und Patient*innen, mit einem fast wissenschaftlichen Auge, weiterlesen, was sich für die Menschen eröffnet hatte.“

Msc Jörg-Peter Hosak, Psychotherapeut im Hospiz der Geriatrischen Gesundheitszentren in Graz

„Vor allem die Kinder und Jugendlichen auf der Psychosomatik, die teilweise monatelang da sind, fragen: „Wann kommen die Clowns wieder?“ Die Stimmung nach dem Clownbesuch ist einfach gelöster auf der Station und es ist ein **leichteres Arbeiten mit den Kindern** möglich. Und beim Personal laufen manche Gags dann einfach weiter.“

DGKP Alexander Wedekind, Stationsleitung Kinder & Jugendheilkunde im Landeskrankenhaus Mödling

„Wenn die ROTE NASEN Clowns da sind, **strahlen die Kinderaugen** um die Wette und es spricht sich wie ein Lauffeuer herum, weil jeder gerne dabei sein möchte. Gerade jetzt, wo unsere Kinder, Jugendlichen und Familien noch mehr Einschränkungen im Alltag haben, genießen sie diesen unbeschwertten Raum bei uns im kokon. Die Besuche der Clowns sind so wertvoll, weil **Lachen das Immunsystem stärkt, den Schmerz nimmt, die Sorgen vergessen lässt und der Moment noch mehr genossen wird.**“

Prim. Dr. Anna Maria Cavini, Ärztliche Direktorin kokon, Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche Bad Erlach

„Danke für den **großartigen Besuch** in Eisenstadt auf der Kinderstation! Auch wenn unser Sohn Weihnachten im Krankenhaus verbringen musste, habt ihr es für ihn zu **einem tollen Tag** gemacht!“

Katharina A., Mutter eines kleinen Patienten

„Wenn ROTE NASEN Clowns erscheinen, spürt man sofort ein **wohliges Gefühl von Leichtigkeit, Freiheit und Magie**, in jedem Gang und jedem Zimmer. Sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeiter erachten jeden Besuch als Privileg. Besonders in Corona-Zeiten ist die **Sehnsucht nach Lachen, Freude und Glücksmomenten** sehr groß. Zur Verbesserung der Lebensqualität leisten die ROTE NASEN Clowns einen wertvollen Betrag.“

Mag.a Sabine Tillian, Stellvertretende Pflegedienstleiterin, Haus Elvine, Diakonie de La Tour, Treffen

„Mit einfachsten Mitteln die Kinder und die im Herzen Junggebliebenen – verzaubern! **Bunt, humorvoll, frisch, alle einbeziehend und einfühlsam** – die ROTE NASEN sind immer wieder ein herzerwärmendes Highlight!“

OSR SD Mag. Gabriele Haider, Direktorin der Allgemeinen Sonderschule Thalgau



ROTE NASEN BEI SENIOR*INNEN



Die bunte Clownparade zieht ein

An einem sonnigen Montag im April sitzt die 94-jährige Frau Irmgard **freudig und erwartungsvoll** im Eingangsbereich ihres Pflegeheims in Innsbruck. Und das nicht ohne Grund: Sie weiß, dass sich die ROTE NASEN Clowns zu einem Besuch angesagt haben. Nicht immer ist es in Zeiten der Pandemie möglich, in die Zimmer zu kommen, aber die Clowns lassen sich umso mehr für die betagten Bewohner*innen einfallen. Frau Irmgard staunt nicht schlecht, als dieses Mal nicht wie gewohnt zwei Clowns, sondern zehn **bunte und schick gekleidete Damen und Herren** um die Ecke biegen und direkt auf das Pflegeheim zukommen!

Die Clowns sind da ...

... und haben **schwungvolle Musik** mitgebracht. Frau Irmgard schunkelt gerne mit und genießt sichtlich die **fröhliche Abwechslung**. Um auch die nicht mobilen Bewohner*innen mit ihrem Besuch zu erfreuen, kommen die Clowns mit einer Hebebühne in die oberen Stockwerke und singen vor den Fenstern ein Ständchen. Als Frühlingsgruß bekommen alle Senior*innen eine Tulpe überreicht und im Chor mit den Clowns stimmen sie „**Tulpen aus Amsterdam**“ an. Frau Irmgard winkt ihren humorigen Freund*innen zum Abschied zu: Sie lächelt, hält ihre Tulpe in der Hand und summt noch lange die Melodie des gemeinsamen Liedes.

Damit Senior*innen auch trotz der coronabedingten Einschränkungen nicht auf die regelmäßigen Besuche ihrer Clowns verzichten mussten, haben im vergangenen Jahr viele Hof- und Gartenbesuche stattgefunden. Mit Freiluft-Konzerten oder über Hebebühnen haben die Clowns die ältere Zielgruppe im wahrsten Sinne des Wortes „auf Augenhöhe“ überrascht.



Ein Frühlingsgruß für Irmgard

ROTE NASEN bei Senior*innen

Unsere ROTE NASEN Clowns besuchen Senior*innen in:

- Pflegeheimen
- Spitälern und gerontopsychiatrischen Einrichtungen
- Hospizen
- Rehabilitationszentren und anderen sozialen oder medizinischen Einrichtungen

Einrichtungsübergreifend:

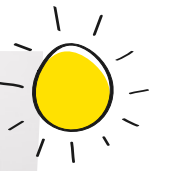
Das ROTE NASEN Varieté

Dabei studieren Bewohner*innen von Pflegehäusern an der Seite der Clowns kleine Bühnenummern ein und werden **spielerisch zu Stars**.

Studien belegen ...

Eine Studie in England fand heraus: An Tagen, an denen Clowns anwesend waren, nahm der Großteil des befragten Pflegepersonals eine **angenehmere Stimmung** auf der Station wahr. Dies war auch in physiologischen Messungen nachweisbar. Darüber hinaus förderte die Anwesenheit der Clowns die Kommunikation innerhalb des Teams und hatte einen **positiven Effekt auf die Interaktion** zwischen Pflegepersonal und Patient*innen.

* Blain, Stefanie et al. 2011: Determining the effects of therapeutic clowning on nurses in a children's rehabilitation hospital. Arts & Health



ROTE NASEN HIGHLIGHTS 2021



ClownNexus

„Clowning Connects Us“, kurz „**ClownNexus**“, ist ein von der EU gefördertes Projekt, in dem acht erfahrene, europäische Gesundheitsclown-Organisationen zusammenarbeiten, um die **Wirkung von Humor und Clownerie bei Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum und bei älteren Menschen mit Demenz genauer zu untersuchen**. Vier hauptverantwortliche Clowns von ROTE NASEN Österreich sind Teil dieses dreijährigen Forschungsprozesses und konnten 2021 bereits an den ersten internationalen Workshops teilnehmen. Ihre Erfahrungen teilen sie mit den Kolleg*innen, mit dem Ziel, **künstlerische Zugänge und Formate zu entwickeln**, die den Bedürfnissen der beiden Gruppen gerecht werden und sowohl sie selbst, als auch ihre Familien oder Betreuer*innen in die Gestaltung des künstlerischen Angebots miteinbeziehen.

Mehr Infos unter: www.clownnexus.eu



KINDERSCHUTZ großgeschrieben

Der **Schutz von Kindern** und schutzbedürftigen Personen hat bei ROTE NASEN **oberste Priorität**. Deshalb hat der Verein 2021 in Zusammenarbeit mit der Dachorganisation ROTE NASEN International eine so genannte **Safeguarding Richtlinie** implementiert, um das Risiko von Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung oder Ausbeutung zu minimieren: Alle Angestellten, freiberuflichen Mitarbeiter*innen, Partner*innen etc., die mit dem Verein zusammenarbeiten, verpflichten sich, sich an die ausgegebenen Regeln zu halten und Verstöße zu melden.

Clownerie als wichtige Säule im Gesundheitssektor

Kontinuierliche **Professionalisierung** sowie **Forschung und die Weiterentwicklung der Clownerie** waren auch 2021 wichtige Anliegen von ROTE NASEN Clowndoctors. Erstmals seit Beginn der Coronapandemie konnten die nationalen Workshops wieder live stattfinden. Dabei arbeiteten die Clowns mit den renommierten Lehrer*innen Virginia Imaz und Pedro Fabiao an Paarstrukturen bzw. erlernten Clown-Basiswissen.

Auch ein spannendes Pilotprojekt mit dem Institut für Klinische und Gesundheitspsychologie der Universität Wien wurde 2021 gestartet: Im Zentrum steht die Forschungsfrage, ob ROTE NASEN Clownbesuche eine **stressreduzierende Wirkung auf Kinder und Jugendliche im psychiatrischen Kontext haben**. Mit ersten Ergebnissen ist im kommenden Jahr zu rechnen.



Studien belegen ...

ROTE NASEN am Puls der Zeit

In Pandemiezeiten war die Kreativität von ROTE NASEN bereits mehrmals gefragt. **Einsätze im Freien bzw. mit Hehebühnen und vielseitige Online-Clownvisiten** wurden etabliert. Neu hinzu kamen 2021 die Besuche der größten Impfstraße Österreichs und der speziellen Kinderimpfstraße im Austria Center Vienna.

Seit Herbst 2021 besuchen ROTE NASEN auch die Krisenambulanz der Klinischen Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie im AKH. **Sie begleiten die Kinder auf Wunsch zum Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt bzw. sind bei der Untersuchung dabei.**

ROTE NASEN CLOWNNENSTIMMEN

READ MORE ➤

Das **gesamte Interview**
lesen Sie hier:



Ansichten eines Clowns ...

... oder besser gesagt zweier langjähriger ROTE NASEN Clowninnen: **Doris Ehrenreich alias Irmi** aus Niederösterreich und **Gabriela Fuchs alias Wilma** aus Tirol geben Einblick in ihren Corona-Clownalltag.

Wie war die Arbeit als ROTE NASE 2021?

Gabi: Es war wie für alle Menschen eine sehr herausfordernde Zeit. Bei den Clownsinsätzen mussten wir oft sehr spontan und flexibel sein.

Doris: Es gab von Haus zu Haus, oft sogar von Station zu Station unterschiedliche Richtlinien einzuhalten. Aber im Allgemeinen war es einfach ein großes Privileg, dass wir wieder kommen durften.

Gabi: Man spürte, dass die Leute, ob groß ob klein, ganz bedürftig sind nach Normalität, nach Humor. Wir hörten noch viel öfter: Schön, dass ihr da seid!

Inwiefern hat sich eure künstlerische Tätigkeit verändert?

Gabi: Das Arbeiten mit der Maske ist schon sehr erschwerend, es verändert den gesamten Auftritt, da die Mimik wegfällt. Wir haben aber künstlerisch neue Wege gefunden, wo die Körperarbeit zum Einsatz kommt.

Doris: Gerade in den Pflegeheimen merkt man, dass die Senior*innen in den letzten zwei Jahren sehr wenig Kontakt nach außen hatten. Sie möchten uns die Hand geben, mit uns plaudern. Sie haben vielfach Hörschwierigkeiten und die Maske und der Abstand, den wir einhalten

müssen, machen die Situation nicht einfacher. Ich hoffe, dass wir bald wieder wie früher arbeiten können.

Wie motivieren sich Clowns, wenn sie pandemiemüde sind?

Doris: Privat tanke ich auf, wenn ich in die Natur gehe und viel singe. Ich versuche, Ängste so gut es geht beiseitezulassen. Und meine Clownin Irmi hat ohnehin ihre eigene Welt, sie lebt im Augenblick und möchte Spaß haben.

Gabi: Der Clown erwähnt Corona – so wie auch andere Krankheiten – nicht. Wir gehen nicht in die Schwere, sondern schauen darauf, was im Moment schön ist.

WILMA
GABRIELA FUCHS

IRMI
DORIS EHRENRICH



ROTE NASEN International Safety first in allen ROTE NASEN Ländern

Trotz der schwierigen Umstände sind ROTE NASEN Clowns in **11 Ländern** wieder in den meisten Gesundheitseinrichtungen unterwegs. Ihr **feinfühliges Humor** wurde von kleinen und großen Patient*innen wie auch dem medizinischen Personal während der Lockdownphasen sehr vermisst.

Der gesamten ROTE NASEN Gruppe ist der Schutz von Kindern und schutzbedürftigen Personen ein großes Anliegen. Daher wurden in allen ROTE NASEN Partnerorganisationen **Safeguarding-Richtlinien** und Maßnahmen ausgebaut. Diese bieten niederschwellige Möglichkeiten, potentielle Missbrauchsfälle sofort zu melden. Der Beitritt zum Netzwerk „**Keeping Children Safe**“ war außerdem ein großer Meilenstein.

Emergency Smile Clowns in Krisengebieten

Aufgrund der Pandemie musste der Großteil der Emergency Smile Einsätze im Vorjahr virtuell durchgeführt werden. Ein **eigens entwickeltes Online-Programm** zeigte seine positive Wirkung und machte es möglich, viele geflüchtete Kinder in Griechenland, Bosnien-Herzegowina sowie der Ukraine zum Lachen zu bringen. Dennoch war die Freude sehr groß, als die internationalen ROTE NASEN Clownteams im Sommer und Herbst wieder live und unter strengen Hygienevorkehrungen vor Ort in den Krisenregionen waren. Auch die langjährigen Kooperationspartner, u.a. die International Organization of Migration (IOM), Save the Children und das Rote Kreuz hießen die Humorinterventionen **für mentale Gesundheit** sehr willkommen.



„Humor ist so wichtig für die seelische Gesundheit, gerade in Zeiten wie diesen.“

Monica Culen, Gründerin ROTE NASEN



DANKESCHÖN!

Der Verein

Ehrenamtlicher Vorstand:

Monica Culen – Präsidentin

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Hall – Vize-Präsidentin

Constantin Veyder-Malberg – Kassier

Giora Seeliger – Schriftführer

Unser langjähriger Rechtsbeirat **Dr. Ingo Gutjahr** ist zu unserer großen Erschütterung im November sehr unerwartet verstorben. **Wir gedenken seiner mit tiefer Dankbarkeit!**

Geschäftsleitung:

Mag.^a (FH) Ivana Bacanovic – Geschäftsführerin

Martin Kotal – Künstlerischer Leiter

Ihre Hilfe kommt an!

Das österreichische Spendengütesiegel bestätigt, dass **ROTE NASEN Clowndoctors Spenden** und regelmäßige Unterstützungen der Clownpartner*innen korrekt und verantwortungsvoll einsetzt.



Spendenabsetzbarkeit:

Spenden an ROTE NASEN Clowndoctors sind steuerlich absetzbar! Reg.Nr.SO1159

Spendenkonto:

IBAN: AT82 2011 1822 2414 6701

BIC: GIBAATWWXXX

Erste Bank

Wir möchten darauf hinweisen, dass ein Teil der Fotos in diesem Bericht vor dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie entstanden ist.

ROTE NASEN Finanzbericht 2021

Mittelherkunft

€

I. Spenden	13.432.774
a) ungewidmete Spenden	13.354.595
Firmenspenden	134.567
Privatspenden	13.210.028
b) gewidmete Spenden	78.179
Zweckwidmung für Clownprogramme	78.179
II. Mitgliedsbeiträge	90
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	82.281
IV. Sonstige Einnahmen	42.397
a) Vermögensverwaltung	41.393
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	1.003
Summe	13.557.542

Mittelverwendung

€

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	9.041.249
Clownprogramme national (Kinder-Programm, Senioren-Programm, Therapiebegleitung, Clowns unterwegs, Zirkuswerkstatt, Clowntheater, Varieté, Clowns im Behandlungsalltag, Clowns auf der Wachkomastation, Emergency Smile Austria, Aus- und Weiterbildung, Supervision, etc.)	
Clownprogramme international (Wissenschaftliche Arbeit, internationale Programmentwicklung, Ausbildungs- programm etc.)	
Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Informationsarbeit	
II. Spendenwerbung	3.422.654
III. Verwaltungsaufwand	374.228
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	32.615
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-
VI. Zuführung zu Rücklagen	-
VII. Jahresüberschuss	686.796
Summe	13.557.542



Herausgeber & Medieninhaber:

Verein **ROTE NASEN Clowndoctors**

Wattgasse 48, A - 1170 Wien

T: +43 1 318 03 13 - 0, Fax: +43 1 318 03 13 - 20

office@rotenasen.at | www.rotenasen.at | ZVR-Nr. 599371232

Verantwortlich für die Verwendung der Spenden:

Mag.^a (FH) Ivana Bacanovic

Spendenwerbung: Stefan Marz

Informationen zum Datenschutz: www.rotenasen.at/
datenschutz; Sie können diese Informationen
auch gerne schriftlich anfordern und jederzeit der
Verwendung Ihrer Daten widersprechen.

Wirtschaftsprüfung: Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Redaktion: Mag.^a Eva Maria Hartlieb, Theresia Verweyen, MA

Grafik: Mag.^a art Sandra Kosel

Fotos: ROTE NASEN Clowndoctors/Emima Ilie,
Alexander Jestl, Sandra Kosel, Eva Maria Hartlieb;
Adobe Stock (Illustrationen); Birgit Dietze-Mellak;
Julia Dragosits; michelleschmollgruber.com;
Rudi Ferder/www.derferder.at; elffotografie/www.elff.at;
Mag. Andrea Weber-Stricker

**DEINE HILFE SPENDET
HUMOR & HOFFNUNG**

in jeder Not- & Krisensituation



spenden & helfen
www.rotenasen.at



ROTE NASEN News Nr. 16/2022

www.rotenasen.at

LICHT INS DUNKEL

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse"
des Österreichischen Umweltzeichens, Michael Schalk Ges.m.b.H., UW-Nr. 1260

